



Foto: Ben Wicks / Unsplash

Alternative Kommunalpolitik 5/2020

- 07 Kommentar | Gleichberechtigung
Frauen rein in die Parlamente!
Ulle Schauws
- 08 **Nachrichten**
- 12 **Tipps** | Anträge, Broschüren, Links
- 13 **Verkehrsmeldungen**
- 14 Hetzrede gegen Regenbogenbeflaggung im Kreistag
Vorpommern-Greifswald
Der blau-braune Rand ist breit
Ulrike Berger
- 16 Momentaufnahme aus den Kommunalverwaltungen
Das Virus treibt die Digitalisierung an
Catharina Schmalstieg
- 18 Karstadt-Krise und Corona
Die letzten Sargnägel der Innenstädte?
Interview mit Beate Hollbach-Grömig
- 20 Begegnungsorte während und nach der Pandemie
Wiedereröffnet, aber nicht offen
Karin Haist und Susanne Kutz
- 22 Die Corona-Pandemie und ihre Folgen für Öffentliche
Bibliotheken
Mehr als eine Ausleih-Stelle
Uwe Janssen
- 24 Schrottimmobilien gefährden Gesundheit und
Wohlbefinden
Das Wohnhaus als Corona-Hotspot
Ina Jacobi, Regina Meyer und Thomas Harms
- 27 **Schwerpunkt** | **Kinder** ▶
- 48 Den Haushalt verstehen
Wer suchet, der findet!
Manfred Busch
- 50 Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
Die Verkehrswende geschieht nicht von allein
Stefan Gelbhaar
- 52 Die globalen Nachhaltigkeitsziele kommunal umsetzen
Keine Angst vor den 17
Michael Danner
- 54 Gutes Leben im ländlichen Raum
Von Kümmerern und Küchentischen
Anne Ulrich
- 56 **Rezensionen**

Schwerpunkt | Kinder

- 28 Lernen in Corona-Zeiten | Eine Schulform in der Robinsonade**
Kinder sind von der Pandemie in besonderer Form betroffen. Vor allem Grundschulen können etwa ihren Bildungsauftrag kaum erfüllen. Das liegt an der Ausstattung – und nicht nur der digitalen. Gleichzeitig behandelt die Politik das Thema und die Interessen von Kindern eher stiefmütterlich.
Reinhild Hugenroth
- 30 Kindertagesbetreuung | Eine Erfolgsgeschichte mit paradoxen Folgen**
In den vergangenen eineinhalb Jahrzehnten haben die Kommunen in einem enormen Kraftakt über 670.000 neue Plätze in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege geschaffen. Die Betreuungsquote für Kinder unter drei Jahren kletterte bundesweit von 14 Prozent im Jahr 2006 auf 34 Prozent 2019. Trotzdem gibt es noch immer unübersehbare Defizite. Wie geht es weiter?
Birgit Riedel
- 32 KinderbürgermeisterInnen in Bramsche | Politik zum ausprobieren**
Schon seit 2014 gibt es in der etwas mehr als 30.000 EinwohnerInnen zählenden Stadt Bramsche KinderbürgermeisterInnen. Jeden Sommer findet dazu während der Ferienbetreuung der Stadtjugendpflege eine entsprechende Wahl statt. Unsere AutorInnen führen durch das Projekt.
Yannick Richter und Stefanie Uhlenkamp
- 34 Inklusive Spielplätze | Ein Raum für alle**
Spielplätze sollen ein Ort der Freude und Entspannung für Kinder und Eltern sein. Sie sollen schöne und unbeschwertere Erlebnisse ermöglichen sowie Raum zum Ausprobieren und Austoben geben. Aber wie sieht es aus, wenn beispielsweise der begleitende Elternteil aufgrund eines Unfalls beeinträchtigt ist? Und was, wenn das Kind im Vergleich zu den Altersgenossen eingeschränkt ist? Ist dann der Spielplatzbesuch noch ohne weiteres möglich?
Peter Schraml
- 36 Kinder treffen StadträtInnen | Erst einmal zuhören!**
Anlässlich seines 70. Geburtstages hatte das Theater Junge Generation in Dresden im November 2019 zu einer besonderen Veranstaltung eingeladen. Unter dem Motto „70 StadträtInnen treffen 70 Noch-Nicht-WählerInnen“ konnten Kinder ihre Vorstellungen und Wünsche für die Zukunft ihrer Stadt direkt an die Politik herantragen. Unsere Autorin war dabei und ließ sich gerne darauf ein.
Tina Siebeneicher
- 38 Theater für junges Publikum | Auf diese Kunst sollte die Gesellschaft nicht verzichten**
Begegnung mit Kunst und Kultur erfolgt immer ganz konkret an einem Ort im Lebensumfeld der Menschen. Kulturorte für die junge Generation sind nicht nur Kindermuseen, Jugendkunst- und Musikschulen oder Kinder- und Jugendbibliotheken, sondern auch die Theater für junges Publikum. Und um die sollten sich nicht nur die KulturpolitikerInnen sorgen.
Gerd Taube
- 41 Kindheit auf dem Lande | Ein bisschen Bullerbü**
Wenn von der Kindheit auf dem Lande gesprochen wird, dann haben viele Menschen Bilder wie aus Bullerbü im Kopf oder sehen Michel aus Lönneberga in den Apfelbaum klettern. Und tatsächlich haben wir in unseren Städten und Gemeinden im Landkreis Osnabrück auch Siedlungen und Straßen, die der heilen Welt aus Astrid Lindgrens Romanen immerhin nahekommen. Damit sich aber Familien mit Kindern auf dem Lande wohl fühlen, bedarf es einer klugen Kommunalpolitik, die deutlich mehr im Blick haben muss als nur Bau- und Spielplätze.
Anna Kebschull
- 44 Jugendhilfeausschuss und Haushaltsplanung | Nur gemeinsam wird am Ende ein Lied daraus**
Dürfen Jugendhilfeausschüsse von ihren Verwaltungen verlangen, in die Haushaltsplanung einbezogen zu werden? Ja, meint der entsprechende Ausschuss in Leipzig und hat sich mit den rechtlichen Grundlagen beschäftigt. Unterstützung bekommt er dabei durch eine Stellungnahme der Rechtsaufsichtsbehörde.
Michael Schmidt